

Auszug aus: "Der Anti-Imperium-Bericht - Einige Dinge, die Sie wissen müssen, bevor die Welt untergeht" von William Blum (5. September, 2005)

Quelle des US-amerikanischen Originals : <http://members.aol.com/bblum6/aer25.htm>

DAS WEGLACHEN VON VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Wenn Washington sich während des kalten Krieges mit dem Vorwurf verdeckter US-amerikanischer Übeltaten im Ausland konfrontiert sah, ging man gewöhnlich davon aus, dass die Russkis oder irgendwelche anderen gottlosen Commies hinter der Verbreitung solcher Geschichten steckten; das reichte gewöhnlich, um die Geschichte in der Vorstellung jedes recht denkenden US-Amerikaners zu diskreditieren. Seither lautet die Standardverteidigung gegen unangenehme Anschuldigungen oder Fragen etwa so: „Oh, das klingt wie eine Verschwörungstheorie.“ (Ha, ha, ha) Jeder Pressesprecher des Weißen Hauses lernt das vor seinem ersten Tag im Dienst.

Daran muss ich denken wegen der jüngsten Entwicklungen in dem seit Jahren laufenden Fall des Bombenanschlags auf PanAm 103 über Lockerbie in Schottland im Jahre 1988, der das Leben von 270 Menschen kostete. Danach bestanden die USA und Großbritannien über ein Jahr lang darauf, dass Iran, Syrien und eine palästinensische Organisation hinter dem Bombenanschlag steckten. Beamte in Washington und London behaupteten, dass sie „sicher“, „völlig überzeugt“ seien, „harte Beweise“ hätten...bis der Aufmarsch zum Golfkrieg 1990 in Gang kam, und die Unterstützung von Iran und Syrien gebraucht wurde. Plötzlich im Oktober 1990 erklärten die USA, eigentlich stecke Libyen hinter dem Anschlag - das beim Aufmarsch zum Golfkrieg und den Sanktionen gegen den Irak am wenigsten unterstützungsbereite arabisches Land. Seither sind diejenigen, die diese neue offizielle Version infragegestellt haben, (Grins, grins) als „Verschwörungstheoretiker“ abgestempelt.

Schließlich wurden zwei Libyer in den USA und Schottland förmlich angeklagt und in Den Haag vor Gericht gestellt (Anm. d. Übers.: Der Prozess fand in dem ehemaligen NATO-Stützpunkt Kamp van Zeist/Niederlande statt, womit der Internationale Gerichtshof in Den Haag, das völkerrechtlich zuständige Gericht, umgangen wurde). Einer der Libyer, Abedelbaset Ali Mohamed al Megrahi wurde 2001 schuldig gesprochen und zu lebenslanger Haft verurteilt....."Ich bin absolut verblüfft und erstaunt," sagte der schottische Rechtsprofessor, der das Zustandekommen des Verfahrens bewerkstelligt hatte. „Es fiel mir außerordentlich schwer zu glauben, dass irgendein schottischer Richter irgendjemanden, nicht einmal einen Libyer, auf der Grundlage solcher Beweise verurteilen würde.

Das entscheidende Beweisstück, das Libyen mit dem Verbrechen in Verbindung brachte, war ein winziges Fragment einer Schalttafel, angeblich von einer Zeitzündervorrichtung, das die Ermittler zufällig in einer waldigen Gegend viele Meilen von Lockerbie entfernt einige Zeit nach der Schreckenstat gefunden hatten. Nun hat sich ein ehemaliger schottischer Polizeichef gemeldet und zugegeben, dass dieses Beweisstück fingiert war. Die CIA hat es heimlich eingeschmuggelt, sagte er. Ferner ist die Kompetenz eines entscheidenden sachverständigen Zeugen der Anklage in Frage gestellt worden, nachdem berichtet wurde, dass drei andere Fälle nieder geschlagen wurden weil seine Zeugenaussage diskreditiert wurde. Aber jeder, der den Lockerbie-Fall seit Jahren verfolgt hat, bedarf dieser neuen Enthüllungen nicht, um ernsthaft an der offiziellen Version zu zweifeln.

Wenn Sie also das nächste Mal einen Regierungssprecher jemanden auslachen hören, der die Erklärung der Regierung für ein komplexes Geschehen infragestellt, bedenken Sie, dass die Banalisierung von Verschwörungstheorien selbst eine Verschwörung sein könnte.

Aufgrund einer sorgfältigen Recherche in der Lexis-Nexis-Datenbasis scheint es, dass nicht ein Wort dieser neuen Enthüllungen in irgendeiner US-amerikanischen Zeitung erschienen ist. Das ist keine Verschwörung. Aber es besagt einiges darüber, wie die US-amerikanischen Medien arbeiten. In den USA sind Beispiele von umfangreicher Unterdrückung wichtiger Auslandsnachrichten häufig und haben fast immer mit Dingen zu tun, die die US-amerikanische Außenpolitik negativ widerspiegeln; die jüngste Panik wegen der Memoranden von Downing Street ist ein weiteres Beispiel.